

Burbulla

## Kunstgeschichte nach dem Spatial Turn

Eine Wiederentdeckung mit Kant, Panofsky und Dörner

Die Omnipräsenz des Raumes in den Humanwissenschaften hat beeindruckende Ausmaße angenommen. Seit der Beschwörung des Spatial Turns (1989) produziert die transnationale Wissenschaft eine unüberschaubare Zahl von Komposita zum Raum, zur Räumlichkeit oder Raumwissenschaft. Die methodologische Tradition von Raum/Zeit in der Kunstgeschichte blieb jedoch bisher unberücksichtigt. Julia Burbullas Studie nimmt sich erstmals diesem Thema an. Anhand ausgewählter Schriften, u.a. die Immanuel Kants, Erwin Panofskys oder Alexander Dörners, diskutiert sie Raum/Zeit als zentrale kunstgeschichtliche Ordnungen und befragt sie auf ihr Potenzial für eine 'modernisierte' Kunstgeschichte.



**29,99 €**

28,03 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

**Artikelnummer:** 9783837627152

**Medium:** Buch

**ISBN:** 978-3-8376-2715-2

**Verlag:** transcript

**Erscheinungstermin:** 29.04.2015

**Sprache(n):** Deutsch

**Auflage:** 1. Auflage 2015

**Serie:** Image

**Produktform:** Kartoniert

**Gewicht:** 582 g

**Seiten:** 378

**Format (B x H):** 148 x 225 mm

